



Musikschule Erlenbach

Sie oder ihr Kind wollen Gesang, oder ein Musikinstrument erlernen?

Was gilt es dabei zu beachten!

Allgemeines über den Nutzen des Instrumentalunterrichts

Wenn man einmal von den emotionalen und seelischen Bedürfnissen, die das Musizieren erfüllt, absieht, ist man auf rein wissenschaftlichem Gebiet in vielen Studien mittlerweile übereinstimmend der Überzeugung, dass eine erweiterte schulische Musikerziehung, die das Erlernen eines Instruments einschließt, bei Kindern zu einer Steigerung der Intelligenz führt.

Insbesondere steigert das Musizieren das räumliche Vorstellungsvermögen, die geistige Aufnahmefähigkeit, die Friedfertigkeit, die soziale Kompetenz und das Selbstwertgefühl und zwar unabhängig vom Bildungsniveau des Elternhauses.

Die Rolle der Eltern

In verschiedenen Studien wurde nachgewiesen, dass die musikalische Begabung des Kindes eng mit dem Engagement zusammen hängt, welches die Eltern hinsichtlich des Instrumentalunterrichts ihres Kindes aufbringen. Dieses Engagement der Eltern zählt zu den wichtigsten Faktoren, die darüber bestimmen, ob ein Kind seinen Instrumentalunterricht kontinuierlich fortsetzt und wie erfolgreich dieser Unterricht ist.

Kinder, die in der Frühphase ihres Unterrichts von den Eltern ermutigt und emotional stark unterstützt werden, brechen ihre Ausbildung weniger häufig ab, als Kinder, die zuhause nur geringe Unterstützung finden und deren Eltern an Musik weder besonderes Interesse haben noch ein musikalisches Interesse im Verlaufe der Zeit – während ihr Kind ein Musikinstrument studiert – entdecken.

Die besten Lernleistungen sind bei Kindern zu beobachten, deren Eltern – insbesondere in der Frühphase der Ausbildung – stark in den Unterricht und das Üben des Kindes involviert sind, das Kind nach Kräften unterstützen und parallel zum Lernen des Kindes ihr eigenes Interesse an der Musik immer weiter entfalten.

Das Üben

Die Effizienz des Instrumentalunterrichts hängt in hohem Maße von der Sorgfalt, Menge und Regelmäßigkeit des Übens ab.

Das Erlernen der meisten Instrumente erzeugt eine Fülle ungewohnter und schwieriger motorischer Aufgaben, die noch dazu gleichzeitig und koordiniert ausgeführt werden müssen. Ein schneller und als befriedigend empfundener Lernfortschritt, der die Freude am Instrument entscheidend vergrößert, ist nur zu erzielen, wenn diese Aufgaben durch Training verinnerlicht und automatisiert werden.



Welches Instrument ist das Richtige?

Hierbei sollte immer der Wunsch des Kindes im Vordergrund stehen. Nutzen Sie Angebote wie Tag der offenen Türe, Probeunterricht oder Instrumentenvorstellungen. Gehen Sie in Vorspielabende und Konzerte und erforschen Sie zusammen mit ihrem Kind, welches Instrument für sie/ihn in Frage kommt.

Bei weiteren Fragen wenden sie sich an die Musikschule, oder gleich an die jeweilige Fachlehrkraft.

Es kommt sehr auf die Hilfe von zu Hause an und die Unterstützung, das Üben konsequent, wie ein tägliches Ritual, durchzuhalten. Nur dann wird die Freude am Instrument gepflegt und erhalten bleiben.

(Quelle: Musikschule Erlenbach / Internet)

Stand 01/2016